

## UNI: HAUTNAH IM BILD



# Forschung zum Anfassen

Vom 3. bis 5. November findet im Europark Salzburg auch heuer wieder „uni:hautnah“ statt. Diesmal warten spannende Projekte vom 3D-Fernsehen bis zu weißen Blutzellen im Allergieschock.

**G**raue Forschung? Das Projekt uni:hautnah beweist seit einigen Jahren mit seinem bunten Programm das Gegenteil. Insgesamt neun ausgewählte Projekte verschiedener Einrichtungen der Universität Salzburg können bestaunt werden. Präsentiert wird Spannendes, Neues und Faszinierendes zum Thema Forschung, die sogar mit einem Einkaufs-sackerl unterm Arm hautnah erfahrbar wird. Der Europark Salzburg öffnet seine Pforten für Interessierte:

- 3. November, 9–23 Uhr
- 4. November, 9–21 Uhr
- 5. November, 9–18 Uhr

### Specials für Kinder und Jugendliche

Alljährlich wird bei der Auswahl der Forschungsprojekte von uni:hautnah darauf geachtet, dass es viele Besonderheiten für Kinder und Jugendliche gibt. Der Forschungsspass macht das Eintauchen in eine faszinierende Forschungswelt für Kinder und Jugendliche noch spannender und leichter. Die Forscherinnen und Forscher freuen sich besonders auf das junge Publikum.

Auch heuer findet parallel zu uni:hautnah die SchülerUni statt. Unter dem Motto „Universität macht Schule!“ werden am 3. und 4. November 2011 spannende Vorlesungen für



interessierte 15- bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler im Oval des Europarks abgehalten. Im Anschluss daran kann man bei einer Wissensrallye mit Gewinnspiel sein Know-how beweisen. Anmeldungen für Schulklassen bitte unter:

- Verein Spektrum, Frau Sandra Winkler
- Tel. 0662/43 42 16-13
- E-Mail: swinkler@spektrum.at

### Forschung im Rampenlicht: Die uni:hautnah-Gala

Am 3. November ab 19.30 Uhr erstrahlt der Europark im Galalicht. Mit besonderen Highlights aus Forschung, Unterhaltung und nicht zu vergessen einem interessanten kulinarischen Rundgang präsentiert sich die uni:hautnah-Gala. Einige Highlights aus dem Abendprogramm:

- Eröffnung mit Prominenten aus Politik und Wirtschaft und den Organisatoren der Universität Salzburg und des Europarks
- Besondere Überraschungen aus Forschung und Kultur an den einzelnen Ausstellungsständen
- Europark kürt das beste Projekt

### Die Projekte von uni:hautnah 2011

- Human-Computer-Interaction: 3D Fernsehen, Mini-Spiele, Roboter
- Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Blickbewegungsmessung beim Lesen
- Leistungsdiagnostik im Sport: Biathlon und Klettern
- Lebenswelten im Nationalsozialismus
- Leben am Gewässergrund
- Die Weiße Blutzelle im Allergieschock
- „Tu was, dann tut sich was.“ – Eine Einladung zur Weltverbesserung
- Wanderstock, Landkarte, Herbergsbetrieb
- Leben in der Europäischen Union

## NEUES Fitnesszentrum

Pünktlich zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 eröffnete das Universitätsportinstitut Salzburg ein Fitness- und Gesundheitszentrum. Studierende, Mitarbeiter und Absolventen können auf rund 600 m<sup>2</sup> trainieren. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Gesundheitstraining für Rücken und Nacken; Training von Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Darüber hinaus wird funktionelles Bewegungstraining, Gymnastik allgemein, Ausgleichstraining zum sitzenden Beruf oder Entspannungstraining angeboten. Wer möchte kann sich in der Gruppe auch für Yoga oder Konditionsgymnastik anmelden.

Die Besucher können ihr individuelles Sportprogramm mit Hilfe von ausgebildeten Trainern des USI Salzburg absolvieren. Für Neueinsteiger gibt es eine Erstberatung sowie sportwissenschaftliche Untersuchung und Trainingsplanung.

Das Universitätsport-Fitnesszentrum (UFZ) wird das ganze Jahr über geöffnet sein und bietet auch in den Ferien Öffnungszeiten, die ein regelmäßiges Training ermöglichen. Die Inskription für das UFZ kann in Form von Halbjahres- und Jahreskarten durchgeführt werden und dies zu



Sport für Studierende, Mitarbeiter und Absolventen: Frederique Thomasser (l.) und Sonja Jungreitmayr.  
Bild: SNUNIVERSITÄT SALZBURG

den USI-üblich sehr moderaten Preisen! Anmeldungen direkt im Fitnesszentrum: Otto-Holzbauer-Straße 3, über dem Merkur-Supermarkt.

## BLÜTENPRACHT und CSI

Die Universitätsbibliothek Salzburg beteiligte sich in diesem Jahr neuerlich an der „Langen Nacht der Museen“ und bot einem interessierten Publikum am 1. Oktober einen bunten Mix an spannenden, anregenden und aufregenden Veranstaltungen. Eine Ausstellung in der Bibliotheksaula entführte in Floras Reich und zeigte einen Querschnitt durch die botanische Buchillustration vom 15. bis ins 19. Jahrhundert. Exotische Pflanzen, fürstliche Gärten und skurrile Auswüchse in der Pflanzenwelt, wie zum Beispiel das „Baumlamm“, ein mythologisches Wesen, das pflanzliche und tierische Eigenschaften aufweist und als „Früchte“ Schafe hervorbringt, begeisterten nicht nur Blumen- und Pflanzenliebhaber.

Blumenmärchen aus aller Welt verzauberten die kleinen Nachtschwärmer und beflügelten ihre Phantasie beim Blütenbasteln in der eigens eingerichteten Blumenwerkstatt. Auch der Klassiker im Programm, der Bücherspeicher, durfte natürlich nicht fehlen. Nichts für schwache Nerven bot die Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften. Dr. Edith Tutschbauer, Leiterin der Gerichtsmedizin Salz-



burg/Linz züchte sprichwörtlich das Skalpell und lüftete Quellen und Geheimnisse der Rechtsmedizin.